



Foto links: An vielen Ständen gab es Aktionen und Wettbewerbe. Foto Rechts: Die Stände genau anschauen, Gespräche führen, bei Gewinnspielen mitmachen: Attraktive Angebote machten viele Aussteller.

Fotos: Kondziella

Schüler erkunden Ausbildungs-Perspektiven

Sechste Einbecker Ausbildungsmesse mit mehr als 80 Ausstellern und hoher Besucherzahl | Positive Bilanz

EINBECK. Sehr reger Besuch, interessante Gespräche, ein Spannungsbogen bis zum Schluss: Die sechste Einbecker Ausbildungsmesse, eine Kooperation zwischen der Wirtschaftsförderung der Stadt Einbeck, den Berufsbildenden Schulen Einbeck, der Agentur für Arbeit und Einbeck Marketing, ist gut gelaufen. Die kompaktere Version mit einem Ende bereits um 16 Uhr hat sich bewährt.

Die Weichen für die persönliche Zukunft zu stellen, dazu waren die Schüler aufgerufen, die die Ausbildungsmesse als Informationsbörse über Berufs- und Weiterbildungschancen nutzen. Mit einer Rekord-Beteiligung von 83 Ausstellern blieben für die Jugendlichen kaum Wünsche offen. Handwerksbetriebe und Dienstleister waren ebenso dabei wie große Unternehmen aus der Region, die vielfältige Berufschancen bieten, oder die Bundeswehr als militärischer und ziviler Arbeitgeber. Ob in Pflegeberufen, im kreativen Bereich, als künftiger Student oder in einem schulischen Angebot: Die Schüler waren eingeladen, Gespräche

auf Augenhöhe zu führen, denn an vielen Messständen waren es die Auszubildenden der Unternehmen, die Rede und Antwort standen. Einige hatten die Stände auch selbst gestaltet. Dabei ging es nicht nur ums Geschäftliche, also eine mögliche künftige Ausbildung, sondern es wurde gegolft oder Fahrrad gefahren, gepuzelt, gehämmert und geraten. Mit den attraktiven Standangeboten waren häufig Gewinnspiele verbunden.

Der Messerundgang sollte ebenfalls Gewinnmöglichkeiten eröffnen. Wer möglichst viele Stände besuchte und sich eine Teilnahmekarte dabei stempeln ließ, hatte schließlich die Chance auf einen von zahlreichen attraktiven Preisen.

Als richtig gut hat sich das Konzept erwiesen, mit Youtube-Star Freshtorge auf Messetour zu gehen. Moderator Eberhard Schmah besuchte mit dem Stargast in mehreren Runden unterschiedliche Aussteller, und immer hatte er zahlreiche Schüler im Gefolge, Aufmerksamkeit für die besuchten Stände inklusive.

Hilfreich bei der Suche nach bestimmten Angeboten waren auch wieder die Messe-Scouts: Gut informiert, gaben sie Ratsuchenden die richtigen Tipps. Bei einem umfangreichen Verpflegungsangebot vom scharfen Imbiss-Snack bis zu Kaffee und Kuchen blieben auch in diesem Bereich keine Wünsche offen.

Ebenfalls richtig war es, die Messe um zwei Stunden zu verkürzen, das war ein Wunsch, den die Aussteller der letzten Messen bei der anschließenden Manöverkritik geäußert hatten. Während das Ende sonst sehr »ausgefranst« war, gab es mit der Preisvergabe diesmal ein knackiges Ende.

Zahlreiche Sponsoren haben es möglich gemacht, dass 15 schöne Preise vergeben werden konnten. Den Klassenpreis in Höhe von 350 Euro hat die PA1 der Berufsbildenden Schulen Einbeck erhalten mit 16 teilnehmenden Schülern. Sponsoren waren Sparkasse Einbeck, Volksbank Einbeck, Lepido Coaching und Kurt König Baumaschinen. Weitere Preise haben das Einbecker Bürgerspital, die Techniker-Krankenkasse, die Stadt Einbeck, die Stadtwerke Einbeck, Euronics XXL, Schünemann Mode + Sport, Einbeck Marketing, die Deutsche Angestellten Akademie, das Einbecker Brauhaus, Lepido Coaching und MOD zur Verfügung gestellt; Hauptgewinn war ein iPad



Mal probesitzen: So wurde der Bagger zum Geschicklichkeitsspielzeug.

Mini, er ging an Victor-Peter Schwerdtfeger, dessen Teilnahmekarte von Freshtorge aus der Losbox gezogen wurde. Gewonnen haben außerdem Adrian Alkani, Denise Janowa, Larissa Lenz, Sophie Ganßmann, Tanja Hirschberg, Alan Alo, Franziska Nitsch, Moritz Baumann, Ilka Schwerdtfeger, Lena Gebel, Vanessa Reber, Minouche Wiegmann, Justin Billie Zappe und Moritz Henne (ohne Gewähr); die Gewinner, die nicht mehr anwesend waren, werden benachrichtigt.

Ines Naleppa, bei der Wirtschaftsförderung der Stadt Einbeck zuständig für die Ausrichtung der Messe, war nach umfangreichen Vorbereitungen und einem langen Messe-Tag sehr zufrieden: Sie habe von den Ausstellern durchweg positive Rückmeldungen erhalten, und die Unternehmen konnten wiederum viele interessierte Jugendliche kennenlernen. Die Besucherzahlen, so der allgemeine Eindruck, lagen höher als in den Vorjahren: »Wir hatten sonst 2.500 bis 3.000 Gäste – diesmal werden es noch mehr gewesen sein«, so ihr glückliches Resümee.



Handwerkliches Geschick konnten die Jugendlichen an verschiedenen Innungsständen unter Beweis stellen.